Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1856

64 (10.8.1856)

urn:nbn:de:gbv:45:1-178380

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 64. Sonntag, den 10. August 1856.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XV. Band. (Ausgeg. d. 7. August. 1856.) 23. Stück.

Inhalt:

№ 37. Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 2. August 1856. betreffend die im Herzogthume Nassau für den Verkehr mit Branntwein bestehenden Uebergangsstraßen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Staatsministerium.

1. Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog das erledigte Consulat zu Memel dem Kaufmann Reinhard Carl Reimers zu verleihen geruht haben und demselben von der Königlich Preußischen Regierung das Exequatur ertheilt worden ist, wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, den 30. Juli 1856.

Staatsministerium.
Departement der auswärtigen Angelegenheiten.
In Vertretung:
v. Berg.

Lier.

2. Nachdem Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Kaufmann Richard Georg Buschby zu Liverpool zum Großherzoglichen Vice-Consul für Liverpool zu ernennen geruht haben, wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht.

Oldenburg, den 1. August 1856.

Staatsministerium.
Departement der auswärtigen Angelegenheiten.
In Vertretung:
von Berg.

Lier.

Regierung.

3. Vom 1. October d. J. an wird auf der Insel Wangerooge statt des bisher daselbst unter 53° 47′ 41″ nördlicher Breite und 53° 31′ 17″ östlicher Länge unterhaltenen Lichtes von Lampen und Spiegeln, auf einem neu erbauten Leuchtthurme ein Fresnelsches Linsenlicht 4. Ordnung brennen, welches in 100 Fuß Höhe über dem Meere alle zwei Minuten sich in hellem Glanze zeigen und auf 14 Seemeilen sichtbar sein wird.

Der neue, rund gemauerte Leuchtthurm steht am östlichen Ende der Insel unter 53° 47′ 26″ nördlicher Breite und 25° 33′ 50″ östlicher Länge von Ferro oder 7° 54′ 14″ von Greenwich.

Ostnordwärts von dem neuen Leuchtthurme wird in etwa 1700 Fuß Entfernung auf den Dünen eine hohe Bake dergestalt errichtet werden, daß bei der ersten Tonne in der Weser (der Schlüsseltonne) der viereckige Kopf der Bake den Kopf des Leuchthurms decken wird. Das Leuchtschiff Nr. 1 in der Weser wird seine Station O. ½ S. von dieser Bake nehmen, so daß es diese und den im Westen der Insel stehenden großen dreispitzigen Kirchthurm in Linie bringt.

Oldenburg, 1856 Aug. 2.

Bödeker.

Kindt.

4. Nach dem vom Ausschusse genehmigten Voranschlage ist für dieses Jahr annoch eine Wangerländische Sielanlage von 12 gr. a Gras zu erheben und zwar im Monate September.

Die Hebungs-Register werden angefertigt und vom 11. bis 18. d. M. zur Einsicht der Genossen auf den Aemtern und dem Rathhause in Jever ausgelegt. Etwaige Einwendungen dagegen sind innerhalb dieser Frist bei den Aemtern resp. Stadtmagistrate schriftlich einzubringen oder zu Protocoll zu geben. Spätere Einwendungen werden bei dieser Hebung nicht berücksichtigt, sondern wird nach Vorschrift der Art. 123 und 124 der Deichordnung mit der Hebung weiter verfahren werden.

Hooksiel, 1856 August 1.

Der Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

Steche.

Rehmeier.

Immobil-Verkäufe.

5. In Concurssachen
wider
den Kaufmann Martin Ricklefs, zu Jever,
ist zum öffentlichen Verkauf der folgenden zur Concursmasse gehörigen Grundstücke 2ter Termin auf den
(10.) zehnten September d. J.
im Gerichtshause Mittags 12 Uhr angesetzt:

1. eines Hauses im Hopfenzaun hieselbst nebst 2 Kitzen und Warfplatz, Nr. 142,
2. eines Hauses daselbst (die frühere Knabenschule) nebst Scheune und Warfplatz, Nr. 143,
3. 4 Gräber auf dem hiesigen Kirchhofe, im 1. Stück 21. Ordnung.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juli 24.

Mölling.

Schmedes.

6. Laut Kaufcontracts vom 8. December 1853 haben der Kaufmann Salomon Herz zu Neustadtgödens und die Kaufleute Jacob Moses Schwabe, genannt Julius Schwabe und Levi Moses Schwabe, genannt Louis Schwabe beide zu Varel und Inhaber der Firma M. L. Schwabe Söhne daselbst, von dem Proprietair Johann Harms zu Bockhorn dessen von seinem weil. Vater Ortgies Harms zum Oberahmer-Vorwerk herrührendes, im Kirchspiel Sande zum Tannenschen Groden belegenes Landgut, bestehend aus Wohnhause, Scheune, einem Nebenwohnhause, Garten und etwa 80 Matten Landes ferner der Binnenberme mit dem abgeschlöteten Wege an Gerhard Brahms Ländereien zu Buschhausen, soweit ihm daran Eigenthum zusteht, sowie den drei dazu gehörigen Häuslingshäusern sammt Gärten, imgleichen der am Rynschloot befindlichen Außenberme, soweit sie zur Stelle gehörig, — gekauft.

Die Immobilien werden begrenzt:

Landesbibliothek Oldenburg

a. das Landgut im Osten von dem Tannenschen Groden-Deich, im Süden von Gerhard Brahms Ländereien, im Westen von dem Rynschloot des Salzengrodens, im Norden von Gerhard Brahms Ländereien;

b. die 3 kleinen Häuser im Süden, Osten und Norden von dem Tannenschen Groden Wege, im Westen von einem Rynschloot.

Die oben genannten Käufer wollen ebengedachtes Landgut mit Zubehörungen öffentlich meistbietend im Locale des Landgerichts durch den Auctionator von Cölln in Jever

am (29.) neunundzwanzigsten September d. J., Nachmittags 3 Uhr verkaufen lassen.

Zugleich werden auf den Antrag der Verkäufer alle diejenigen, welche an das Landgut cum pert. Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, davon in dem auf den

(22.) zweiundzwanzigsten September d. J.

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

(25.) fünfundzwanzigsten September d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856. Juli 24.

Mölling.

Schmedes.

7. Der Häusling Lübbe Itken zu Heppens ist am 13. October 1850 ohne Testament verstorben und von seinen Kindern

1. Johann Weyers Itken,
2. Lübbe Itken,
3. Elisabeth Itken und
4. Anna Itken

beerbt worden.

Zu dem Nachlasse des Lübbe Itken gehört ein an der Fuhleriege, im Kirchspiele Heppens belegenes Haus mit Garten, Kirchen- und Begräbnißstellen.

Erblasser hat dieses Grundstück am 18. December 1848 in Convocationssachen wegen der von der Wittwe des weil. Edo Janssen Frerichs, Sophie Magdalene geb. Boiken zu Rüstersiel zu verkaufenden, von dem für todt erklärten Lübbe Boiken aus Heppens ererbten Immobilien öffentlich angekauft. Dasselbe ist begrenzt: im Osten von Johann Meiners Janssen Erben Garten, im Süden von Johann Oltmanns Wittwe Land, im Westen von Johann Albers Garten und im Norden von dem Wege zum Heppenserdeich.

Nach einer Erbtheilungsberechnung über den Nachlaß des weil. Lübbe Itken vom 11. September 1854 haben die drei jüngsten Kinder Lübbe, Elisabeth und Anna Itken das Grundstück zum Alleineigenthum übertragen erhalten und ist der volljährige Sohn Johann Weyers Itken abgefunden.

Der bereits volljährige Sohn Lübbe Itken und Namens der beiden minderjährigen Kinder Elisabeth und Anna Itken deren Vormund, Schustermeister Hayo Itken zu Heppens wollen das obenerwähnte Haus cum pert. theilungshalber mit obervormundschaftlicher Genehmigung öffentlich meistbietend durch den Rechnungssteller Ziegfeld in Jever am

(6.) sechsten October d. J.

Mittags 12 Uhr, im Locale des Landgerichts hieselbst verkaufen lassen.

Zugleich werden auf Antrag der Verkäufer alle Diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus mit Zubehörungen Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hiedurch aufgefordert, hievon in dem auf den

(29.) neunundzwanzigsten September d. J.,

angesetzten Angabetermine Angabe zu machen, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indessen keiner Angabe wegen der ingrossirten Forderung der Armenkasse zu Heppens zu 100 Thlr. Gold nebst rückständigen Zinsen, indem diese auch ohne Angabe als angegeben angesehen werden soll.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

(2.) zweiten October d. J.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juli 27.

Mölling.

Schmedes.

8. Der Weinhändler Wilhelm Drost in Jever, als Gevollmächtigter seines Vaters Friedrich Drost, früher ebendaselbst, jetzt zu Rockwinkel bei Bremen, beabsichtigt, das dem letzteren gehörige, aus des weil. Kaufmann Johann Ica von Thünen zu Jever Erbschaft herstammende, im Kirchspiele Hohenkirchen belegene Vorwerk Friederikenhausen durch den Auctionator von Cölln in Jever öffentlich verkaufen zu lassen.

Das Landgut besteht aus einem Haupt- und Neben-Wohngebäude, Scheune und Neben-Gebäuden, Obst- und Gemüsegarten, und aus 150 Matten — nach neuer Vermessung aus reichlich 160 Matten Landes.

Dasselbe grenzt gegen Norden an den öffentlichen Fahrweg neben dem Deiche, gegen Osten und Westen an herrschaftliches Land, gegen Süden an das Sieltief und kann nach Angabe des Convocanten durch einen einzigen Rollbaum geschlossen werden.

Gestelltem Ansuchen gemäß wird nunmehr zum öffentlichen Verkaufe des Vorwerks Friedrikenhausen Termin auf den

(27.) siebenundzwanzigsten September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr im Wirthshause des Gastwirths Cramer zu Jever angesetzt, und werden alle diejenigen, welche daran Rechte oder Ansprüche zu haben glauben, oder gegen den Verkauf etwas einzuwenden haben, hiedurch aufgefordert, ihre Rechte, Ansprüche oder Protestationen

am (22.) zweiundzwanzigsten September d. J.

gehörig anzumelden, bei Strafe des Ausschlusses.

Es bedarf indessen keiner Anmeldung derjenigen Rechte, welche der gnädigsten Landesherrschaft aus Erbpachtscontract d. d. 19. Juli 1777., resp. d. d. 14. December 1819, an das zu verkaufende Landgut, resp. dessen gegenwärtigen Besitzer zustehen, namentlich nicht des Rechtes derselben auf eine jährliche Erbheuer (Canon) von $2\frac{1}{2}$ Thlr. Gold für jedes Matt (von $147\frac{1}{2}$ Matten) indem diese Rechte auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen.

Präclusiv-Bescheid erfolgt am

(25.) fünfundzwanzigsten September d. J.

Uebrigens wird auf Antrag des Convocanten bemerkt, daß von Seiten der Landesherrschaft auf das ihr nach obigem Erbpachtscontracte zuständige Verkaufsrecht bei dem jetzt beabsichtigten Verkaufe Verzicht geleistet worden ist.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856 Juli 25.

Mölling.

Schmedes.

Convocation.

9. Der Hausmann Jülf Jacob Jülfs zu Klein-Wollhuse, Kirchspiels Hohenkirchen, hat laut Contracts vom 9. November 1855 an den Hausmann Jan Peter Westermann zu Barrelt, Amts Emden, jetzt zum Medernser Altendeiche, Kirchspiels Hohenkirchen, sein im Kirchspiele Hohenkirchen belegenes Landgut cum pert. „das rothe Haus" genannt, verkauft.

Dieses Landgut besteht aus Behausung, Gartengrund und $29\frac{2}{3}$ Matten Landes, auch Kirchen- und Begräbnißstellen in der Kirche und auf dem Kirchhofe zu Hohenkirchen.

Landesbibliothek Oldenburg

Das Landgut wird begrenzt:
östlich von Heero Abken Gründen, dem grünen Wege und den Klein-Wollhuser Ländereien,
südlich von Heero Abken Ländereien,
westlich vom Funnenser Wege,
nördlich von Heero Abken und den Klein- und Groß-Wollhuser Ländereien.

Jan Peter Westermann hat das vorerwähnte Landgut cum pert. laut Contracts vom 16. Juni dieses Jahres wiederum an den Hausmann Harm Janssen Herkens zu Neuwarfen, Amts Wittmund, verkauft.

Auf Antrag der Genannten werden diese Verkäufe hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden zugleich alle diejenigen, welche gegen diese Verkäufe protestiren, oder an das vorerwähnte Landgut cum pert. Rechte und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich in dem auf den

(22.) zweiundzwanzigsten September d. J.,

angesetzten Angabetermine zu melden, bei Strafe des Ausschlusses.

Der Präclusivbescheid erfolgt am

(25.) fünfundzwanzigsten September d. J.,

Nach Erklärung der Convocanten bedarf es jedoch wegen folgender Forderungen keiner Angabe, indem dieselben auch ohne Angabe als angemeldet angesehen werden sollen:

1. wegen des am 26. April 1834 auf Instanz des Pupillenschreibers Axen in Jever wider Jülfs bis zur Summe von 327 Thlr. verfügten Ingrossats wegen des unter ihm beruhenden mütterlichen Vermögens seiner Kinder,
2. wegen des am 24. Februar 1840 auf Instanz des Pupillenschreibers Axen in Jever wider Jülfs wegen der ihm hinsichtlich des Nießbrauchs am Vermögen seiner Kinder ferner obliegenden Caution bis Summe von 1500 Thlr. Gold verfügten Ingrossats,
3. wegen der der Tochter erster Ehe des Schwittert Janssen Dudden cedirten Forderung ad 800 Thlr. Gold cum access., ingrossirt am 20. März 1841.,
4. wegen der dem Onne Janssen Onnen zustehenden Forderung ad 1499 Thlr. 71 gr. Gold cum access. ingrossirt am 11. März 1842.

Jever, aus dem Landgerichte, 1856, Juli 23.

M ö l l i n g.

S c h m e d e s.

Testaments-Eröffnung.

10. Das am 3. November v. J., beim Amte deponirte Testament des kürzlich verstorbenen Häuslings Frerich Rieniets zu Schenum, soll am

12. August d. J., Morgens 10 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube publizirt werden.

Amt Jever, 1856. August 4.

v. H e i m b u r g. v. H a r t e n.

Verpachtungen.

11. Der aus den Kirchspielen Cleverns, Sandel und Schortens für dieses Jahr zu liefernde Eiselrocken soll am

10. September d. J.

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amt Jever, 1856 August 2.

v. H e i m b u r g. v. H a r t e n.

12. Die in diesem Jahre aus dem Kirchspiele Heppens zu liefernden Rauchhühner sollen am

10. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amt Jever, 1856. August 2.

v. H e i m b u r g. v. H a r t e n.

9. Folgende zum Nachlasse des weiland Zimmermanns Gehrel Gehrels zu Langewerth gehörige, daselbst belegene Immobilien:

1. ein geräumiges Wohnhaus mit Scheune, Obst- und Gemüsegarten und 3 Grasen Landes, und
2. ein ebenfalls geräumiges Wohnhaus mit Garten,

sollen

am Mittwoch, den 13. August d J., Nachmittags 4 Uhr, in Duden zu Langewerth Wirthshause,

auf 3 oder 6 Jahre, vom 1. Mai 1857 an, verheuert werden.

Heuerliebhaber wollen sich einfinden.

Langewerth, 1856 Juli.

N. F. A l b e r s,
tut. noie.

13. Der Kaufmann und Bäcker Wilhelm Festerling zu Cleverns, will folgende Grundstücke am

20. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr,

in Hayo Gerken Kuper Wirthshause zu Cleverns, zum Antritt auf 1. Mai 1857 verheuern lassen:

1. eine bei Husum im Kirchspiele Cleverns belegene Landhäuslingsstelle, aus guter Behausung, Scheune, Garten und 9 Matten Landes bestehend;
2. eine zu Voßland im Kirchspiele Cleverns belegene Häuslingsstelle, den Erben des weil. D. Dirks zugehörig, bestehend aus Haus, Scheune, Obst- und Gemüsegarten.

Der Eigenthümer der ad 1 genannten Stelle ist auch nicht abgeneigt, solche zu verkaufen, und werden etwaige Kaufliebhaber ersucht, sich vor dem Verpachtungstermine an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1856 August 7.

G. L. T h i e m s.

Vergantungen.

14. Die Erbin des weil. Zimmermeisters Hayo Lührs Hayen zum Minser-Norder-Altendeich, läßt am

11. August und folgende Tage,

in ihrer Wohnung daselbst:

Tische, Stühle, 1 Wanduhr, 1 neuen eichenen Kleiderschrank, Zinn-, Messing-, Kupfer-, Eisen- und Steinzeug, 1 große Kaffeemühle, passend für Kaufleute, viele Mannskleidungsstücke, 3 so gut wie neue Düffel-Röcke, 1 do. Hose, 1 neuen schwarzen Tuchrock, Weste und Hose und viele sonstige Kleidungsstücke, Betten, Bett- und Leinenzeug, ferner Zimmergeräthe aller Art, als: 1 Hobelbank, 1 Drehbank, 1 Zugsäge, 1 neue Erdwinne, Hobel, Sägen, Bohrer, 2 Brecheisen, 1 Schraubstock, passend für Schmiede, mehrere eis. Reifen, große und kleine, passend für Böttcher, vieles Eichen- und Eschenholz u. s. w.

öffentlich meistbietend auf geraume Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Holz-Verkauf
am Rüstersiel.

ca. 40,000 Fuß 6/4. 5/4. 4/4 " Dielen, schöner Qualität, 9—10" breit,
" 10000 Fuß Dielen ordinair,
" 400 " Richelholz, 7 u. 5"
ferner:
Sparrholz, Punters und Kappersparren

per „Aurora" Capt. Garlichs von Norwegen angebracht, sollen auf Ordre des Herrn H. J. Lubinus für Rechnung dessen, den es angeht, kommenden Dienstag

den 12. August,

Nachmittags 3 Uhr, am Hafen zu Rüstringersiel öffentlich mit Zahlungsfrist verkauft werden.

Käufer ladet ein

Gerriets,
Makler.

Hooksiel, August 3. 1856.

16. Am Mittwochen, den
(13.) dreizehnten August d. J.,
Nachmittags 1 Uhr anfangend, sollen in Adolph Hein Cassens Wirthshause, zu Neugarmssiel:

Schränke, nämlich 2 Kleiderschränke und 1 Comtoirschrank, Tische, Stühle, 2 vollständige Betten, Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, 1 Kiste, 2 Backtröge, 2 ganz neue Wassereimer und mehrere andere hausgeräthliche Gegenstände, auch allerlei Arbeitergeräthschaften, worunter 1 vorzüglich gute Sense, sodann noch mehrere Scheffel Gerste u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Kaufliebhaber dazu werden eingeladen.

Tettens, 1856 Juli 31.

Rehmstedt, Auctionator.

17. Die in Nr. 56 dieser Blätter annoncirte Ladung Dielen, ist bereits pr. Schiff „Frau Gesina" Capt. Pockes eingetroffen, bestehend in

pl. m. 50,000 Fuß 1½ und 1 zöll. Dielen, in bekannten Längen und bis 16 Zoll kantig befugter Breite von vorzüglicher Qualität,
500 Fuß spanische Balken 4/5 Zoll,

soll am Mittwoch,

den 13. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf Ordre des Herrn J. F. Stoffers, für Rechnung derer, die es angeht, am Hafen hierselbst, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Hierzu ladet Kaufliebhaber ein

Gerriets, Makler.

Hooksiel, 1. August 1856.

18. Weil. Hausmanns Gerriet Gerriets, zum Sct. Joostergroden, Erben lassen am nächsten Mittwoch,

den 13. dieses Monats,

Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend, auf dem von ihrem weil. Erblasser bewohnten Landgute folgende Feldfrüchte auf dem Halme:

9 Matten Rappsaat,
8 " Sommergerste,
ca. 7 " Bohnen,
3⅓ " Rocken,
1 " Weizen,
23 " Hafer,
auch Ufergras,

ferner: 1 Rappsaatsegel mit Zubehör, meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit der Bitte eingeladen, sich frühzeitig einfinden zu wollen.

Nachträglich wird bemerkt, daß der Viehbestand und der übrige Mobiliar-Nachlaß des obgedachten weil. Erblassers gleichfalls in nächster Zeit an näher zu bestimmenden Tagen zum Verkaufe kommen wird.

Jever, 1856 Aug. 7.

v. Cölln.

19. In Concurssachen wider den Nachlaß des weil. Schmiedemeisters Behrend Harm Dirks, zu Wichtens, sollen nachbenannte zur Masse gehörige Sachen:

2 Schränke, Mannskleidungsstücke, 1 Heerdplatte, 1 Ziege, 29 gebundene Bücher medicinischen Inhalts, allerlei Schmiedegeräthschaften, worunter 20 diverse große und kleine Hammer, mehrere Kneif- und Feuerzangen, Feilen, Raspen, Sägen, 1 Werktisch, 2 Wagenschlüssel, ein Schmiedezeug, 1 Büchsendorn u. s. w., 1 lederne Arbeitstasche, eine bedeutende Quantität altes Eises, mehrere Stangen rohes Eisen, verschiedene Gartenfrüchte

am

15. dieses Monats,

Landesbibliothek Oldenburg

Nachmittags 2 Uhr, in Mammen Wirthshause zu Wichtens, auf Zahlungsfrist vergantet werden.
Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen.
Tettens, 1856 August 6.

Eiben,
cur. mass.

20. **Verkauf eines Manufacturwaarenlagers.**

Die Frau Wittwe J. P. W. Lohe hieselbst, welche die Handlung aufgiebt, will

am Montage und Dienstage, den 18. und 19. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

ihr gesammtes Manufacturwaarenlager, bei ihrer Wohnung, öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.
Kaufliebhaber werden dazu eingeladen.
Wittmund, den 1. August 1856.

v. Nordheim,
Advocat und Notar.

Vorläufige Verkaufs-Anzeige
wegen einer
Ladung Dielen von Königsberg.

21. Mit dem Schiffe „Johanna" Capt. Schumacher erwarte ich von Königsberg zu Anfang August eine Ladung schöner trockner Kron- und Mittel Dielen pl. m. 60 000 Fuß, welche ich gleich nach Ankunft in öffentlicher Auction feil bieten und den Verkaufs-Termin näher bekannt machen lassen werde.
Hooksyhl, 29. Juli 1856.

Wenckebach.

Kirchen-Sache.

22. Die diesjährige Kirchenanlage für die katholische Gemeinde zu Jever ist bis zum 10. September d. J., an den Stadtkämmerer Oltmanns in Jever zu entrichten.
Jever, den 30. Juli 1856.
Kirchenvorstand der katholischen Gemeinde.
v. Heimburg. Müller. Karhoff.

Am 15. d. M., Nachmittags 11 Uhr, sollen in Hinr. Popken Wirthshause hieselbst verschiedene Malerarbeiten an den hiesigen geistlichen Gebäuden, zum Betrage von etwa 40 Thlr. ausverdungen werden.
Heppens, 1856 August 8.

Der Kirchenrath.

Notificationen.

23. Das meiner Ehefrau gehörige neu erbaute Haus an der Mühlenstraße hieselbst, will ich diesen Herbst anzutreten verheuern.
Auch bin ich nicht abgeneigt, dasselbe zu verkaufen.
Jever, 1856 August 5.

Bruns.

24. **Zu verkaufen.**
Das von zwei Matten sehr schöne Heu bei
Ch. Melchers in Waddewarden.

25. Der Hausmann H. Ahmels zu Jellistede als Vormund über Rieniets Kinder hat 1000 Thlr. Gold zinsträgig sofort zu belegen.
Hohenkirchen, 1856 August 6.

Jürgens.

26. Der Hausmann H. Ahmels zu Jellistede als Curator über J. J. Jülfs Sohn 1ster Ehe hat 550 Rthlr. zinsträgig sofort zu belegen.
Hohenkirchen, 1856 August 6.

Jürgens.

Bekanntmachung.

27. Die **Generalversammlung der Mühlenbrandsozietät** von Ostfriesland, in welcher die Direction die gewöhnliche jährliche Rechnung ablegt und die neue Wahl der Directionsmitglieder reglementsmäßig geschieht, wird

am 16. August d. J., Vormittags 10 Uhr, zu Aurich im Piqueurhofe,

abgehalten werden. Indem die Direction sämmtliche Mitglieder dieser Gesellschaft dazu einladet, bemerkt sie, daß Diejenigen, welche besondere Geschäfte mit ihr zu verhandeln haben, sich am 15. August bei derselben melden wollen.
Aurich, den 30. Juli 1856.
Die Direction der Mühlenbrandsozietät von Ostfriesland.

Heye J. Müller.

28. **Mein Porcellain-, Glas- u. Steinzeug-Lager** wurde in diesen Tagen, durch bedeutend neue Einkäufe, in der neuesten Façon, als Kaffee-Service, Dessertteller, Kuchenkörbe, Cavarets Blumenvasen, Butterdosen, Cigarrenbecher, Blumentöpfe, Tassen u. s. w. aufs vollständigste completirt und empfehle dasselbe zu billigen Preisen angelegentlichst. **E. M. Hillers Wwe.**

29. Meiner Frau ist um Ostern ein schwarz seidener Hut und ein wollenes Umschlagetuch in Verwahrung übergeben und bis jetzt noch nicht wieder abgefordert worden; ich ersuche deshalb die Eigenthümerin, sich binnen 8 Tagen zu melden, widrigenfalls ich für die Zurückgabe nicht hafte.
Sillenstede, August 3. 1856.

W. Hespen.

Möbel-Lager.

30. Um Irrungen zu begegnen, erlauben wir uns anzuzeigen, daß das unter der Firma
F. Asseier & W. Oetken sen.
geführte Möbel-Lager, nach wie vor im Hause des Tapezier F. Asseier, Drostenstraße, sich befindet.

31. Das dem Zimmermann Renken, jetzt zu Heppens wohnhaft, gehörige, am Wittmunder Fußwege bei Jever belegene Wohnhaus nebst Garten, habe ich, Mai 1857 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Etwaige Kaufliebhaber wollen sich baldigst bei mir einfinden.
Jever, Aug. 1856.

A. L. Harms, Schreiber.

32. **Feine Lava-, Cocos- und bunte Pferdehaar-Armbänder, Chemisett- u. Manschettenknöpfe** erhielt in den neuesten Mustern eine große Auswahl
E. M. Hillers Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

Hut- und Haubenschachteln
bei **E. H. Dauen.**

34. Gegen jeden veralteten Husten, Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, ist der von dem Medizinalrath Herrn Dr. Magnus, Stadt-Physikus in Berlin

Preis: ½ Flasche 1 ℛ

approbirte

Brust-Syrup

Preis: ½ Flasche 1 ℛ

ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup — welcher einen lieblichen Geschmack hat und zu dem ich nur indische Raffinade verwende, weshalb er von weißer Farbe ist und sich durch diese allein schon von demjenigen einer ähnlichen Firma leicht unterscheiden läßt — wirkt gleich nach dem ersten Gebrauch auffallend wohlthätig, zumal bei Krampf- und Keuchhusten, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleimes, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und beseitigt in kurzer Zeit jeden noch so heftigen, selbst den schlimmen Schwindsuchtshusten und das Blutspeien.

Einzige Niederlage in **Jever** bei Herrn
Wilh. Schiff.

Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau.

Als uns der diesjährige Frühling und namentlich der Monat März mit seinem beständigen Nord-Ostwind so viele Katarrhe, zumal der Luftröhre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, zuführte, hatten viele meiner Kranken sich mit dem von dem Herrn W. Hesse hierselbst zu beziehenden Brust-Syrup des Herrn G. A. W. Mayer in Breslau Erleichterung und wo möglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren rasch und so dauernd, daß ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr lästigen und hartnäckigen Heiserkeit heimgesucht, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehreren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, daß ich nicht anders als beifällig mich über die Wirkung des genannten Syrups äußern kann.

Halle, den 17. Juni 1856.

Dr. Weber,
med. practic.

35. **Eine große Auswahl der modernsten**

Kappen und Hüte

für Herren und Knaben, in Tuch, Buckskin, Seide ꝛc. empfiehlt

Jever. **Adolf Kühn.**

36. Es kann sogleich ein Schuhmachergeselle Arbeit erhalten bei Heeren,
Schuhmachermeister zu Schaar.

37. Dieser Tage erhielt ich Stickereien: als: Chemisetts, Unterärmel, Klappen, sowie auch Herren-Vorhemde und Kragen, welche Artikel ich zur gütigen Abnahme bestens empfohlen halte.

D. Dauen.

38. **Calmüser.**

Der echte, magenstärkende „Calmüser" von Aug. Stahlschmidt in Halberstadt, ist nur allein für hiesige Gegend, die Flasche **3** hannöv. Quart haltend, zu **42** gr. zu haben bei

Jever, **1856** August.

A. C. Pannebakker.

39. In der Woche des Schützenfestes sind verschiedene

frische Torten

immer vorräthig bei

Nusser.

Jever, den 8. August 1856.

40. Unterzeichneter steht während des diesjährigen Schützenfestes auf dem Felde mit einer

Restaurationsbude

aus, und empfiehlt seine Wirthschaft daselbst einem geehrten Publikum mit der Zusicherung, daß er nicht allein gute Getränke und Speisen liefern, sondern auch für beste Musik sorgen und durch aufmerksame Behandlung sich bemühen wird, die Zufriedenheit der Besucher sich zu erwerben.

Zugleich empfiehlt Unterzeichneter seine Wirthschaft zum Chausseehause und bemerkt, daß dort auch für Unterbringung von Pferden und Wagen gehörige Vorsorge getroffen und gute Weide zu erhalten ist.

Chausseehaus, **1856** August **8.**

F. H. T. Ricklefs.

41. Der Uhrmacher J. Fölkers läßt am **12. August** auf dem hiesigen Schützenfelde 3 Uhren ausschießen:

1. eine goldene Cylinder-Damenuhr in 4 Steinen gehend,
2. eine Ankeruhr in 13 Steinen gehend, mit goldenem Rand,
3. eine silberne Cylinder-Uhr in 4 Steinen gehend.

Bis zum 12. August sind die Loose im Hause des Uhrmachers Krüger, sowie am 12. August auf dem Schützenfelde selbst zu haben.

Der Preis eines Looses ist 36 grt.

Die geehrten Schießfreunde werden um gütige Abnahme der Loose gebeten.

Jever, den 8. August 1856.

42. Aechten holl. Rahm- (Stolker), Edamer-, Limburger- und grünen Schweizer-Käse, in bester Qualität, empfiehlt zur gütigen Abnahme

A. Drost.

43. Vier Matten gutes Fennland hat zu verpachten
Christian Janssen,
im „braunen Hirsch" hieselbst.

Jever, 1856 August 8.

44. Ich habe eine junge fette, um Martini kalbende Kuh zu verkaufen.

Pakens 1856.

Chr. Weser.

45. Zwei fette junge **Schweine** hat käuflich abzustehen.

Jever. Bäcker C. L. Rose.

Landesbibliothek Oldenburg

46. Hiermit mache ich die ergebene Anzeige, daß mein Lager in **schwarzen, grauen, blauen, braunen Filz- und Seidenhüten**, sowie in allen Sorten **Tuch- und Seidenkappen** bestens assortirt ist, und halte dasselbe einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens empfohlen.

M. A. Horst,
Hut- und Kappenmacher in Jever.

47. Zwei geübte Schmiede-Gesellen können sogleich Arbeit erhalten bei

Johann Hillers,
in Wiefels.

48. **Gesucht**, eine Frau oder Mädchen zu Dienstleistungen, täglich auf Stunden.

Wittwe Krafft.

49. Meinen noch diesjährigen Vorrath an **Strohhüten** verkaufe ich zum Einkaufspreise.

D. Dauen.

Schieß-Club zu Hooksiel.

Sonntag, den 10. d. M., Nachmittags 4 Uhr, woran erinnert

Moshorn.

51. Eine neue Sendung echter
Magdeburger Accordions,
mit und ohne Brummkasten bei
E. M. Hillers Wwe.

52. Eine, bei Utwarfe im Kirchspiele Sengwarden, belegene Landhäuslingsstelle, bestehend in einem neu erbauten Wohnhause mit Obst und Gemüsegarten und vier Grasen guten Kleilandes, habe ich im Auftrage des Eigenthümers, Mai 1857 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen; wozu Kauflustige sich in den ersten Tagen bei mir zum Contrahiren einfinden wollen.

Hooksiel, 1856 August 4.

H. E. Sidden.

53. Beste neue Heringe, sowie frische marinirte Heringe und Kräuteranchovis bei

A. Drost.

Gegossene und gezogene Talglichte
in harter guter Qualität in allen Sorten, auch wird stets Talg gegen Lichte billig vertauscht.

Jever, 1856 August 8.

H. Buytendyk.

Auf dem Schützenfelde

stehe ich auch in diesem Jahre mit meiner bekannten Restaurationsbude, und zwar auf dem früheren Platze aus, und bitte ich, mich mit vielen Zuspruch zu beehren, bemerkend, daß ich jeden Tag frische geräucherte Aale, 1 bis 3 aufs Pfund, vorräthig habe. Schinken, Wurst, Braten, Getränke ꝛc. wie früher.

Jever 1856.

J. F. Brunstermann jun.

56. Große und kleine Capitalien sind fortwährend unter meiner Nachweisung zu belegen.

Hooksiel 1856 August 4.

H. E. Sidden.

57. Durch neue **Möbel** wurde unser Lager vollständig assortirt.

F. Asseier & W. Oetken sen.

58. Ich werde mit meiner

Waffelbude

das Schützenfest in Jever besuchen und empfehle ich Waffeln bester Waare das Stück zu 2 gr. sowie vorzüglich gute Getränke aller Art.

E. O. de Bour.

59. Bei vorkommendem Bedarf empfehle ich mein Lager von Getränken, woraus ich besonders hervorhebe:
Bischof-Extract von frischen Orangen,
Wein-Punsch-, Himbeer-Punsch-, Apfelsinen-Punsch- u Grog-Extract vom feinsten Arak;
ferner: **Citronen-Limonade, Maitrank-Essenz** u. **Orangenblüthen-Zukker**, zur Bereitung von Zuckerwasser, ein sehr angenehmes Getränk; sowie
auch alle Sorten der feinsten **Liqueure.**

Da ich sämmtliche Getränke selbst verfertige, so kann ich dieselben ihrer Güte halber bestens empfehlen. Die Preise sind so gestellt, daß ich gegen gute Waare jeder Concurrenz entgegen treten kann.

Jever 1856. **F. Solaro.**

60. Diejenigen, welche mir bis zum 1. Januar 1856 aus Rechnung schulden, ersuche ich um Berichtigung ihrer Rechnungen bis zum 15. August dieses Jahres.

Nach diesem Termin werde ich Jemanden mit der Eincassirung meiner Buchforderungen beauftragen.

Mariensiel, den 31. Juli 1856.

E. B. Lohe.

61. Feinstes ganz frisches Salatöl, Soya, Kappern und Champignons empfiehlt bestens

A. Drost.

62. Von Seiten der Schützen-Commission wird hiedurch bekannt gemacht, daß Orgeldreher, Spielleute und Händler ꝛc., welche das hiesige Schützenfest besuchen wollen, vorher Karten einzulösen haben und solche bei dem Commissionsmitgliede Hrn. Beyrens in Empfang nehmen können.

Auch diejenigen Personen, welche das Fahren mit Passagieren zum Schützenfelde als Gewerbe betreiben, haben für jeden Wagen bei dem Commissionsmitgliede Hrn. Tiarks eine Karte zu lösen und zwar gegen Zahlung von 1 Thlr. Cour.

Jever, 1856 Juli 30.

63. Von den viel nachgefragten
Corsetts ohne Naht
erhielt ich neuen Vorrath, auch recht schöne lederne **Damen-Reisetaschen** mit Neusilber- und Stahlbügel zum Verschließen. **Plüschtaschen** in den neuesten Mustern von 24 grt. an pr. Stück empfiehlt

E. M. Hillers Wwe.

Landesbibliothek Oldenburg

Schützenfest in Jever.

64. Das diesjährige Schützenfest hieselbst wird vom

11. bis 18. August d. J.

in gewohnter Weise gefeiert und laden wir zu diesem Volksfeste ergebenst ein.

Die Schützen-Compagnie versammelt sich am Montag und Freitag, Morgens 8 Uhr vor der Knabenschule, am Donnerstage auf der Schlacht, am Sonntag, den 17. August, Nachmittags 3 Uhr, vor dem Hof von Oldenburg und nimmt ihren Marsch:

1. am Montag durch die St. Annen-, Kirchhofs-, Wanger- und neue Straße,
2. am Donnerstage durch die Schlachtstraße, Steinstraße, Hopfenzaun, Drostenstraße, neuen Markt und Schloßstraße,
3. am Freitage durch die blaue, Wasserpfordt- und große Burgstraße,
4. am Sonntage durch die neue Straße, Wanger-, Waagestraße, kleine Burgstraße, Rosmarinstraße, große Burg- und Mühlenstraße.

Am 11. August wird nach der Königsscheibe, am 14. und 15. August nach dem Vogel und an den übrigen Tagen nach der Nummerscheibe geschossen werden.

Jever, 1856 Juli 24.

Commission des Schützenvereins.

65. Bei der bevorstehenden Eröffnung der Jagd erlaube ich mir mein bekanntes großes

Gewehr- und Jagdapparaten-Lager,

welches durch neue Sendungen, sowohl in den feinsten, echt damascirten, als auch in allen Sorten gewöhnlichen Jagdgewehren, Vogelflinten, Büchsen, Terzerolen, Pistolen, woraus man nach einer Ladung ohne Pulver, mit 18 mit Zündhütchen gefüllten, Hohlkugeln, 18 mal schießen kann, indem sich beim Abschießen nur eine Kugel entladet, completirt wurde, in gütige Erinnerung zu bringen.

Bei meinem vieljährigen Erfahrungen und in engen directen Verbindungen mit den vorzüglichsten Gewehrfabrikanten Belgiens und Deutschlands, hoffe ich jedem billigen Verlangen der Herrn Gewehrkenner, sowohl hinsichtlich der Güte als auch der Preisstellung genügen zu können.

Die Gewehre können probirt werden. Alle Sorten Schießgewehre nehme ich in Tausch an; auch liefere ich alle Arten Schießgewehre nach Aufgabe und mit dem Namen der Herren Besteller in kurzer Zeit

Büchner,
Rüstmeister.

66. **Zum bevorstehenden Schützenfeste bin ich mit hinlänglicher Weide für Pferde versehen.**

Jever. B. Uchtmann.

67. 1½ Matt besonders schönen Turflands Hafer hat zu verkaufen

Ziallerns, August 4. 1856.

Amme Hinrichs.

Schützencorps.

68. Am Sonntag, den 10. d. M., präcise 8½ Uhr Abends

großer Zapfenstreich.

D. C.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

Hierzu eine Beilage.

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 64 des Jev. Wochenblatts 1856.

Ausverdingung.

Oeffentlicher Verding.

1. Die diesjährigen Reinigungsarbeiten des Mariensieler Hafensolls sollen am

(11.) eilften August d. J.,

Nachmittags 4 Uhr in Peters Gasthause hieselbst öffentlich mindestfördernd ausverdungen werden.
Bedingungen werden im Termin mitgetheilt.
Mariensiel, den 30. Juli 1856.
E. B. Lohe;
Sielgeschworener.

Vergantung.

2. Am Dienstage, den

12. August d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, sollen bei der hiesigen ersten Pastorei
1 alter Windofen,
1 do. Hausthür
öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.
Sengwarden, 1856 August 2.
Der Kirchenrath.

Notificationen.

3. Die Frau Wwe. Bosen zu Tain hat zwei Fuder gutes Land-Heu käuflich abzustehen.

4. 3 bis 4 Fuder gut gewonnenes Landheu hat zu verkaufen
Hermann B. Eden.
Flenzerei bei Hohenkirchen.

5. Von

Accordions

(Handorgeln)

empfing ich heute eine große Auswahl.
Jever, 8. August 1856.
J. C. N. Wölfel.

6. Für die Erben des weil. Bootführers J. G. Mühlke habe ich 245 Thlr. Gold zu belegen.
Hooksiel, 1856 Aug. 8.
Bernh. Behrens.

7. Für weiland Schuhmacher Johann Weyers Albers hieselbst beide minorenne Töchter hat unterzeichneter Vormund sofort circa 85 Thlr. Gold zu belegen.
Sengwarden, 1856 Aug. 8.
C. G. Tiemens.

8. Den 10. August

Tanzmusik

bei Johann H. Janßen, Bandterwirth.

Anstellungs-Gesuch.

9. Eine durchaus zuverlässige Person, geselligen Umganges, wünscht hier oder auswärts, am liebsten in Varel, eine Stelle als Haushälterin bei einem respectablen einzelnen Herrn oder Wittwer; dieselbe ist schon seit mehreren Jahren zur größten Zufriedenheit in dieser Eigenschaft thätig gewesen. Auf gefällige Anfragen ertheilt nähere Nachricht die Expedition dieses Blattes.

10. Ein **Malergeselle** findet Arbeit bei **G. D. Koch** in Jever.

11. Da ich nicht gern die Jeverschen Herbst-Märkte mit meinem Vieh bereisen mag, so empfehle ich jetzt meinen Vorrath zu etwas niedrigen Preisen, als: 2½ jährige frühmilch werdende Beester, dito Kühe, 2 jährige zeitmilch werdende Beester, Enter-Beeste u. s. w. alles im guten Stande. Sämmtliches Vieh kann auch auf Verlangen bis zum Herbst weiden, weil ich Gras genug dazu habe.
Förrien, 1856 Aug. 8.
G. H. Gerken.

12. Eine neue Sendung

Tuch-Manteletts und Atlas-Mantillen

empfiehlt

J. F. Drost.

13. Mir ist vor einiger Zeit ein Hund, hellbraun mit vier weißen Füßen zugelaufen. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten bei mir in Empfang nehmen.
Sorgenfrei. J. Hillers.

Circus National

auf dem Schützenfeld zu Jever, in dem dazu erbauten arabischen Zelte

von Reimschüssel Wwe.

Sonntag, den 11. August und folgende Tage.

Einem geehrten Publikum zu Jever und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit meiner Kunstreiter-Gesellschaft, bestehend aus 30 Personen, Damen und Herren, und 24 gut dressirten Pferden, während der Dauer des diesjährigen Schützenfestes Vorstellungen geben werde.

Es finden täglich 3 Vorstellungen Statt; die erste 3½ Uhr, die zweite 5½ Uhr Nachmittags, sowie die Hauptvorstellung 8 Uhr Abends bei Beleuchtung.

Preise der Plätze: Erster Platz 36 gr. — Zweiter Platz 24 gr. — Dritter Platz 18 gr. — Vierter Platz 12 gr.

Um zahlreichen Zuspruch bittet
C. A. Reimschüssel Wwe.
Kunstreiter-Directrice.

Das Nähere besagen die Zettel.

15. Frische Messina Citronen empfiehlt
A. Drost.

Landesbibliothek Oldenburg

16. **Bemalte und vergoldete**

Porzellan Tassen

mit Devisen, zu den Preisen von 7, 8, 9, 10, 12, 15 gr. u. s. w. empfiehlt

Jever, August 1856.

J. C. R. Wölfel.

17. Unterzeichnete beehren sich einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß sie sich noch einige Tage hierselbst aufhalten und in allen

Graveur-Arbeiten

sich bestens empfehlen.

Auch machen wir darauf aufmerksam, daß wir im Besitze der

Wiener Wappen-Sammlung

sind.

Unsere Wohnung befindet sich im Gasthof „zum Schütting" bei Herrn B. Uchtmann.

R. Pohl & Sohn,
Hof-Graveur.

18. Mein Lager von Cigarren, eigner Fabrik, im Preise a 1000 St. zu Ldr. ℔ 4 bis 20, als besonders preiswürdig und sehr vortheilhaft im Einzeln zu verkaufen, hebe ich die zu 5 bis 8 Thlr. hervor, sowie 25 St. zu 10 bis 48 gr., selbst die billigsten Cigarren sind aus einer überseeischen Waare fabricirt und haben einen reinen kräftigen Tabaksgeruch, empfehle dieselben zur gütigen Abnahme.

C. H. Janssen
in der St. Annenstraße.

19. Eine Demoiselle die in häuslichen Arbeiten und Kochen nicht unerfahren ist, wird gegen den 1. November d. J in Dienst gesucht. Näheres zu erfahren bei

Alverichs.

20. Neue angefertigte seidene **Damenhüte** und **Hauben** empfiehlt in großer Auswahl.

D. Dauen.

21. Am 21 Juli, am Tage der Hengstköhrung, ist bei mir ein Paket, enthaltend: 1 kl. seidenes Tuch, Mützenzeug und Besatz vergriffen, der zeitige Eigenthümer wird gebeten solches beim Gastgeber **Voges** im „schwarzen Adler", gefälligst abzugeben.

Neue Emder Vollheringe,

zu haben bei

Jever 1856.

J. F. Brunstermann jun.

Antiquaria.

	Crt.	Thlr.	gr.
1 Friedemanns Ciceronische Chrestomathie. Pppbd.		—	12
1 Heredots Werke. Hbfrbd.		—	24
1 Hesiodi Carmina. „		—	12
1 Homers Ilias, prosaisch übersetzt von Zauper. 2 Bde.		—	36
1 Homers Ilias. Pppbd.		—	24
1 „ Odyssea. „		—	24
1 Horatii opera. „		—	12
1 Miltons poetical works. Pppbd.		—	18
1 Ovids Metamorphosen. „		—	12
1 Pfeiffers Ebräische Grammatik. Pppbd.		—	12
1 Plinii Panegyricus.		—	6
1 Schellers lat. deutsch und deutsch lateinisches Wörterbuch. 2 Hlbfzbde.		5	—
1 Shakespeare's sämmtliche Schauspiele von Meyer. Gotha 1833. 15 eleg. Pppbde.		3	—
1 Schneiders Handwörterbuch der Griechischen Sprache		4	—
1 Taciti opera. Pppbd.		—	24
1 Theocritus Bion et Moschus		—	12

Jever im August 1856.

J. F. G. Trendtel.

Eine neue Sendung feiner franz.

Glaçee-Handschuhe

traf so eben ein in allen möglichen hellen und dunklen Farben für Herren, Damen und Kinder, auch recht starke Waschlederne, so wie auch alle Sorten Zwirn-, Seidne- u. Filet-Handschuhe, von vorzüglicher Güte, welche ich zu billigen Preisen bestens empfehle.

E. M. Hillers Wwe.

25. Das

Dresdner Hühneraugenpflaster,

überall rühmlichst bekannt als das **einzige unfehlbare** Mittel um sich **augenblicklich** auf die wohlfeilste Weise von ***allen Schmerzen der Hühneraugen*** oder Leichdornen zu befreien, ist in Portionen à 18 gr. mit ausführlicher Gebrauchsanweisung für Jever nur allein bei **J. C. R. Wölfel** zu haben.

Oldenburg. S. L. Landsberg.

26. Mehrere neue Segel mit Zubehör sind zum Saatdreschen zu vermiethen bei

Jever. C. H. Reiners,
auf dem Pannewarf.

Regelmäßige Dampfschifffahrt mit England ab Kleinensiel.

Nach London expedire ich während der diesjährigen Viehversendungszeit jeden Mittwoch ein eigends zum Viehtransport eingerichtetes englisches Dampfschiff, ebenso wird regelmäßig alle 10 Tage 1 Boot zum Viehversand nach Hull abgehen.

Weitere Mittheilungen ertheilt

Wilhelm Müller,
Agent.

Atens, im Juli 1856.

Landesbibliothek Oldenburg

Nordseebad Wangeroge.

Fährliste pro August 1856, von der Friedrichschleuse nach Wangeroge.

12. August	Morgens	7	Uhr
13. „	„	8	„
14. „	„	8½	„
15. „	„	9	„
16 „	„	10	„
17. „	„	10½	„
18. „	„	11	„
19. „	Morgens	11½	„
20. „	Mittags	12	„
21. „	Nachmittags	1	„
22. August	Nachmittags	2	Uhr
23. „	„	3	„
24. „	„	3½	„
25. „	„	4	„
26. „	Morgens	5	„
27. „	„	6	„
28. „	„	7	„
29. „	„	8	„
30. „	„	8½	„
31. „	„	9	„

Die Abfahrt von Wangeroge ist gewöhnlich 3 Stunden früher als oben angegeben.

29. Alle Sorten feiner **waschlederner** und **Glacee-Handschuhe** in allen Modefarben für Herren, Damen und Kinder von vorzüglicher Qualität, empfiehlt

Jever. **Adolf Kühn.**

Immobilien-Verkauf.

30. Der Unterzeichnete hat folgende Grundstücke, in der Herrschaft Jever belegen, unter der Hand zu verkaufen:

1. eine Windmühle mit Ländereien, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Zubehörungen,
2. ein Landgut, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 120 Matten Landes,
3. ein Wirthshaus nebst Garten in der Stadt Jever,
4. ein dito mit pl. m. 14 Grasen Landes und sonstigen Zubehörungen,
5. ein Haus mit Garten bei Jever belegen.

Jever. Fimmen,
Rechnungssteller.

31. Eine große und schöne Auswahl weißer

Stickereien

erhielten heute, und empfehlen dieselben zu billigen Preisen.

Jever, 29. Juli 1856.

F. B. Minssen & Co.

32. Die so beliebten niedrigen **Filzhüte**, in heller und dunkler Farbe, sowie alle Sorten **Kappen** für Herren und Knaben, in den neuesten Façons; ferner

Pariser Castor- und Seidenhüte,

empfehle ich zu billigen Preisen.

Jever, im August 1856.

D. Folkers,
Hutmacher.

Um damit zu räumen

verkaufe ich **diesjährige moderne Strohhüte** in allen Sorten zu herabgesetzten Preisen.

Jever. **Bertha Feilmann.**

34. In diesen Tagen erhielt ich eine neue Sendung Glaswaaren, als: Goldfischgläser, Wein-, Bier-, Liqueur- und Punschgläser, Bierseidel, Champagnergläser, Confect- und Einsetzgläser mit und ohne Deckel, Caraffen 2c., welche ich billig empfehle.

E. M. Hillers Wwe.

35. Obligationen der Stadt Triest in Stücken von 100 Gulden, 4½ Prozent Zinsen gebend und rückzahlbar durch jährliche Verloosungen mit bedeutenden Gewinnen, halte ich als vortheilhafte Capitalanlage bestens empfohlen.

Auch alle andern deutsche, amerikanische u. s. w. Staatspapiere und Actien, sowie Actien von Privat-Compagnien habe ich oft vorräthig, besorge aber solche stets zu den billigsten Coursen und Bedingungen.

Varel, Juli 1856.

C. S. Leffmann, Makler.

Calmus oder Calmüser

benannt, zu **36** gr. die Flasche incl.

F. Solaro.

Neue Bleiche bei Zetel.

37. Bleich-Gegenstände zur vollen und 3/4 Bleiche, können nur bis zum 15. August d. J. angenommen werden.

Für Alle, die sich für diese Anstalt interessiren zur Nachricht, daß bis jetzt pl. m. 1000 Stücke Leinen, Damast und Drell eingesandt sind.

Neuenburg, 1856 August 1.

Namens der Direction
F. W. Georg.

Gesucht.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen kann **alsobald** eine Condition erhalten bei

Jever. **A. Kühn.**

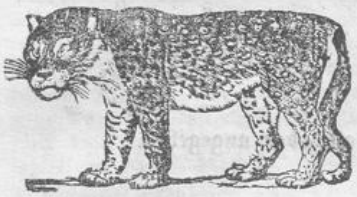
Landesbibliothek Oldenburg

Große Menagerie

aufgestellt auf dem

Schützenfelde zu Jever,

bestehend aus mehr als **60 Exemplaren** aus allen fünf Welttheilen.



Die Fütterung der Thiere geschieht jeden Abend um 6 Uhr.

Preise der Plätze:

Erster Platz 18 gr. Zweiter Platz 12 gr. Dritter Platz 6 gr.

Kinder zahlen für den ersten Platz die Hälfte.

Die Menagerie ist von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Da ich das Vergnügen hatte, vor einigen Jahren die hiesige Stadt mit meiner Menagerie zu besuchen, so entschloß ich mich, mit meiner **neuen großen Menagerie**, worin sich ein prachtvolles Exemplar eines männlichen Riesen-Löwen befindet, hier abermals einen kurzen Aufenthalt zu nehmen, und zwar bis nächsten Sonntag, Aug. 17.

Ich lade ein hochgeehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

G. Rossi.

Während der Dauer des Schützenfestes.

Großes holländisches academisches equilibristisches Theater

der Gebrüder Sosmann nebst Gesellschaft aus Amsterdam,

bestehend aus **20** Personen, Herren und Damen.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir auf dem hiesigen Schützenfelde Vorstellungen zu geben die Ehre haben werden. Die Vorstellungen bestehen in academischen und equilibristischen Nuancen, in Tänzen auf dem gespannten Seile, mit und ohne Balancirstange, sowie in Pantomimen mit Ballet.

Da die Garderobe geschmackvoll gewählt ist, wie auch in der Vorstellung Alles aufgeboten wird, um das geehrte Publikum höchstens zufrieden zu stellen, so hoffen wir um so mehr uns eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu dürfen.

Für gutes Arrangement der Sitzplätze und brillante Erleuchtung ist bestens gesorgt.

Das Orchester ist gut besetzt. — Täglich finden drei Vorstellungen statt. Die erste 4 Uhr, die zweite 6 Uhr Nachmittags, die dritte 8 Uhr Abends.

Preise der Plätze: Nummerirter Sitz 24 gr. — Erster Platz 18 gr. — Zweiter Platz 12 gr. — Dritter Platz 6 gr.

Um zahlreichen Zuspruch wird gebeten.

Gebrüder Sosmann aus Amsterdam.

Seebad Dangast.

Sonntag, den **17** d. Mts.,

Vogelschießen, Concert u. Ball,

wozu freundlichst einladet

H. Neuhaus.

42. Ich habe sechs Fuder gut gewonnenes Klei-Heu, nahe an der Stadt stehend, zu verkaufen.

Jever, deo 8. August 1856.

B. Wiggers.

Goldleisten

in sortirter Breite bei

E. M. Hillers Wwe.

Todes-Anzeige.

44. Am 3. August, Nachmittags 2½ Uhr, starb zu Waddewarden, nach unsäglichen jahrelangem Leiden,

Carl Ludwig Heintzen,

in dem Alter von 41 Jahren, 9 Monaten und 23 Tagen.

Namens der hinterbliebenen Wittwe und Tochter

F. W. Heintzen.

Holschhausen, August 4. 1856.

Landesbibliothek Oldenburg